Kette 20/40 in Spulen amtliche Wechselkurs 2,15—2,20 Frcs., Einschlag 20/40 in Cannetten gemischte Waare 2,20—2,25 Frcs., Kette 20/40 in Spulen Ia rein Amerikaner 2,20—2,30 Frcs., Einschlag 20/40 in Cannetten 2,27½—2,40 Frcs., Kette 20/40 in Spulen 2,40—2,50 Frcs., Einschlag 20/40 in Cannetten 2,47½—2,62½ Frcs.

* **Berlin**, 14. Juni. Original-Wochenbericht der Vereinigten Deutschen Lederfabrikanten, Actien-Gesellschaft. Das Geschäft bleibt leider im Allgemeinen ziemlich still und wird seitens der Grossisten über schwierigen Absatz in den Provinzen und schleppende Incassi geklagt. Trotzdem erhält sich für gute Wildbrandkalbleder, Schnittkalbleder und bessere Fahlenkalbleder, ebenso für wirklich gute volle braune und feine schwarze Kipse gute Nachfrage, so daß die Preise dieser Artikel als recht fest zu bezeichnen sind. In untergeordneteren Waaren sind die Zufuhren reichlicher und finden ungattliche Sortiments nur langsameren Absatz.

Nordhausen, 14. Juni. Butter 1,80 M, Eßbutter 2,20 bis 2,40 M — Eier 0,75—0,80 M per 1 kg.

Berlin, 14. Juni. Eier. (Marktbericht für den Großhandel im Wochenbericht.) Normale Eier je nach Qualität von 2,10 bis 2,25 M per Schock. Aussortirte, kleine Waare je nach Qualität von 1,55—1,60 M per Schock. Tendenz: Ziemlich lebhaft.

Kopenhagen, 14. Juni. Butter, 1. Classe 85—87 Kr., 2. Classe 83—84 Kr. Tendenz: Feine Grasbutter fest, gemischte Waare flauer.

Hamburg, 14. Juni. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl mehr Angebot. Prima-Waare 20½ bis 21½ M — Kartoffelstärke mehr Angebot. Prima-Waare prompt 21—21½ M — Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 24—25 M, 44 Bé 25—26 M — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 M, geraspelt in Säcken 24½ bis 25½ M mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 27—28 M — Kaffee. Der Markt eröffnete heute Morgen in wenig animirter Stimmung zu ¼—½ ₰ niedrigeren Preisen als die gestrige Nachmittags-Notirung, nämlich: Juni 63½ ₰, Juli 64½ ₰, September 59½ ₰, December 56 ₰, März 1889 56 ₰. Als im Laufe des Tages bessere Berichte von Havre, mit ca. 1 Frc. höheren Preisen einliefen, kam auch hier eine bessere Stimmung zum Durchbruch und zogen Preise ½—¾ ₰ an, so daß Nachmittags folgende Preise zur Notirung gelangten: Juni 64½ ₰, Juli 65 ₰, September 59¾ ₰, December 55¾ ₰ und März 1889 56¼ ₰. Das Geschäft in effectiver Waare lag Morgens still, im Laufe des Tages zeigte sich indessen mehr Nachfrage. Umsätze beliefen sich auf ca. 2000 Sack Diverse. — Schmalz. Squire Schmalz in Tierces à 43 Mark, Royal 50½ M, Hammonia 48½ M incl. Zoll.

Hamburg, 14. Juni. (Original-Wochenbericht.) Baumwolle. Tendenz ruhig. Umsätze nicht von Bedeutung. Cacao in kleiner Frage. Kaffee. Die seit acht Tagen flau und niedriger lautenden Berichte von New-York übten eine starke Depression auf die hiesigen Terminpreise, so notirte am 7. d. M. Septbr. mit 63½—63¾, während derselbe Monat heute früh mit 59½ notirt wurde. Zum Schluß wurde die Stimmung besser und September wurde mit 59¾ ₰ gehandelt. Juli besserte sich heute ½ ₰, August 1 ₰, November 1 ₰, December ¾ ₰. Das Loco-Geschäft war von keiner Bedeutung. Die Preise sind gut behauptet, obgleich die Kauflust nur schwach ist. Manche Inhaber halten ihre Lager angesichts der günstigen statistischen Position des Artikels gänzlich vom Markt zurück, um bessere Frage abzuwarten. Die holländische Auction am 13. d. in Amsterdam bringt das verschwindend kleine Quantum von 28 058 Sack. Gut ord. Java ist darin mit 39½—40 ₰ valuirt. Verkauft sind vom 8. bis 14. Juni: 6500 Sack Rio und Santos, 1000 Sack Laguayra, 5000 Sack Guatemala, Costarica und Salvador, 2500 Sack diverse Domingo. — Cochenille unverändert. — Farbehölzer. Von kürzlich eingetroffenen Partien fanden einige Käufer. In Auction wurden ca. 400 000 Pfd. Laguna Campeche Blauholz begeben. Die eingetroffenen ca. 350 000 Pfd. Laguna Campeche Blauholz sind noch unverkauft. — Farbholz-Extracte ohne Veränderung. — Früchte. Amerikanische Aepfel, Falmouth knapp, Evaporated mehr zu Gunsten der Käufer. Corinthen fest bei kleinen Vorräthen. Rosinen unverändert. Mandeln fest. — Gewürze: Cassia Lignea ruhig. Flores still. Bera matt. Canehl preishaltend. Cardamom ohne Leben. Ingwer, Bengal und Cochin flau. Macis und Macis-Nüsse fest. Nelken abbröckelnd. Pfeffer fest. Piment stille. Sternanis steigend. — Harz. Lagerbestand sehr klein. Nahe schwimmende Waare wenig angeboten. — Häute. Verkäufe aus erster Hand: 5500 St. gsl. Rio Janeiro, 1100 St. gsl. Rio Grande, 2500 St. tr. do., 755 St. tr. Santa Catarina, 29 313 St. gsl. Buenos Ayres Ochs, 1000 St. gsl. do. Ochs, 2649 St. tr. do., 1000 St. tr., gsl. Ceara via Liverpool, 5600 St. tr. Westind. und Central-Amerika, 973 St. gsl. Japan via London, sämmtlich früher schwimmend. In Loco: 1081 St., gsl. Buenos Ayres Ochs, 3440 St. tr. gsl. Ceara, 230 St. gsl. Valparaiso, 3100 St. tr. Westind. und Central-Amerika, 1500 St. tr. China. Indigo ruhig und ohne Verkäufe aus erster Hand. — Kleesamen. Markt für Weißklee sehr fest, für Rothklee und Alsyke still. — Cocosöl matt. — Palmöl vernachlässigt. — Leinöl ruhig. — Olivenöl ruhig. — Terpentinöl fest. — Petroleum ruhig aber fest, loco 6,70 M, Aug.-Dec. 6,90 M — Reis. Zu etwas entgegenkommenden Preisen der Inhaber fanden ziemlich belangreiche Umsätze in der Hauptsache zum Export fremdwärts statt. Angekommene ca. 22 000 Sack von Rangoon gehen an eine Mühle. — Sago, Perl- ruhig. — Salpeter. Markt fest, Preise angenehmer. — Schmalz. Die amerik. Offerten blieben während der verflossenen Woche unverändert, es fanden aber wenig Umsätze statt, da Ordres vom Inlande fehlen. — Talg ruhig. — Tapioca, Perl- ruhig. — Terra Catechu in allen Sorten vorräthig. Preise unregelmäßig bei großen Vorräthen, von denen das Meiste jedoch zurückgehalten wird, da die jetzigen Preise den Eignern nicht conveniren. — Für Terra Japonica scheinen bei größerer Nachfrage Preise anzuziehen. — Thee. Importeure bleiben willige Verkäufer, trotzdem zeigt sich wenig Kauflust und sind annehmbare Gebote schwer erhältlich. — Thran ohne Veränderung. — Vanille ruhig. — Raff. Zucker mehr gefragt. Preise 25—50 ₰ per 50 kg gegen vorige Woche höher.

* **Hamburg**, 15. Juni, 11 Uhr. Kaffee. (Telegramm von den Herren Reimann, Ziegler & Cie.) Juni 65,00, September 60,75, December 56,25. Fest. New-York schließt mit 30 Points Hausse. Zufuhren: Rio 9000, Santos 1000 Sack.

Bremen, 14. Juni. Tabak. Umsatz 69 Ser. Ambalema. — Baumwolle ruhig. Upland middling, loco 51½ ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Juni 51 ₰, Juli 51 ₰, August 51¼ ₰, September 51¼ ₰, October 50½ ₰, November 49¾ ₰. — Schmalz. Wilcox 40½ ₰, Armour 40 ₰. — Wolle. Umsatz 134 B. Cap, 10 B. Kämmlinge 8 B. Australische.

* **Amsterdam**, 14. Juni. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
Juni	39½	39½
September	39	37¼
December	38½	35½. Ruhig.

WTB. **Amsterdam**, 14. Juni. Java-Kaffee good ordinary 39½.

* **Havre**, 15. Juni, 11 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average Juni 78,25 Frcs., Käufer, September 71,25 Frcs., Verkäufer, December 67,75 Frcs., Verkäufer.

† **Rio de Janeiro**, 13. Juni. Kaffee. Tendenz in Rio flau, in Santos flau.

	13. Juni	6. Juni
Wöchentliche Zufuhr in Rio	44 000 Sack	28 000 Sack
Vorrath in Rio	90 000 "	75 000 "
Neue Abladungen n. Verein. Staaten	34 000 "	30 000 "
do. Hamburg	6 000 "	2 000 "
do. Triest	2 000 "	2 000 "
do. d. übrig. Europa	2 000 "	2 000 "
Verkäufe seit letzter Depesche	29 000 "	28 000 "
Preis von ordinary first	4 600 Rs.	5 750 Rs.
Wechselcours auf London	24 15/16 d.	24⅝ d.
Wochenzufuhr in Santos	14 000 Sack	12 000 Sack
Vorrath in Santos	140 000 "	150 000 "
Neue Abladungen nach Hamburg	14 000 "	4 000 "
do. Triest	— "	— "
do. d. übrig. Europa	— "	2 000 "
Verkäufe in Santos	24 000 "	12 000 "
Preis eines guten Durchschnittslots	5 100 Rs.	5 500 Rs.

Santos, 13. Juni. (Telegramm von Berla & Co.) Kaffee. Preise nominell. Wöchentliche Zufuhren 14 000 Sack, Vorrath 70 000 Sack. Cours auf London 24⅝ d. bez. Dampferfracht nach Hamburg 15s, plus 5 Proc. per 1000 kg. Markt schwach.

Halle a. S., 15. Juni. Rohzucker. In dieser Woche bekundeten die Inlandsraffinerien fortgesetzt gute Frage und trotz reichlichen Angebots konnten bessere Preise erzielt werden. Vorübergehend war auch der Export für Kornzucker Käufer. — Umsatz 31 000 Sack. — Raffinirter Zucker. Obwohl die Nachfrage eine recht rege war und Käufer die um ca. 1,00 M erhöhten Forderungen der Raffinadeure willig anlegten, konnten die Umsätze einen größeren Umfang nicht erreichen, da die Raffinerien meist nur über kleine Vorräthe verfügen. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Rendem. 92 Proc. ausschl. 45,80—46,20 M, do. 88 Proc. ausschl. 43,60—44,20 M, Nachproducte 75 Proc. Rendement ausschl. 32,00 bis 36,40 M — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade fein ausschl. 58,00 M, Patent-Würfel 62,00 M, Gem. Raffinade I. einschl. 56,00—57,00 M, Gem. Melis I. einschl. 53,50 M — Melasse, zur Entzuckerung, ausschl. Tonne 5,60 bis 6,20 M, do. für Brennereien, ausschl. Tonne 4,50—5,50 M Die Preise verstehen sich per 100 kg franco.

* **Magdeburg**, 15. Juni. Zucker. (Telegramm der Herren Sudschwerdt & Beuchel.) Melis I. 26,50 M fest. 92% Kornzucker 22,90—23,20 M, 88% Kornzucker 21,85—22,20 M Stetig. Umsatz 187 000 Ctr.

Magdeburg, 15. Juni. Rohzucker I. Product: Durchschnitt f. a. B. Hamburg. Juni 13,72½ M bez. u. G., 13,75 M Br., Juli 13,72½—13,75 M bez. u. G., 13,77½ M Br., August 13,80—13,85 M bez., September 13,70 M Br., 13,67½ M G., October 12,80 M Br., 12,75 M G., October-December 12,72½ M Br., 12,70 M G., November-December 12,72½ M Br., 12,67½ M G. — Tendenz: Stetig.

Magdeburg, 15. Juni. Rohzucker. Die bessere Marktstimmung, von der wir in unserem letzten Berichte Mittheilung machten, behauptete sich in der größeren Hälfte dieser Woche in jeder Hinsicht. Nicht allein daß eine größere Anzahl unserer Raffinerien im Kaufen fortfuhr, auch einige Exportfirmen sahen sich durch die lebhafte Aufwärtsbewegung an den ausländischen Märkten veranlaßt, zu Deckung für ihre laufenden Verbindlichkeiten zu kaufen und passende Partien an sich zu bringen, so daß der Verkehr ziemlich bedeutenden Umfang gewann und Preise abermals durchschnittlich um ca. 20 ₰ anzogen. In den letzten Tagen lauteten die Berichte der fremden Plätze wieder etwas matter, die Exporteure ermäßigten in Folge dessen ihre Gebote, während für das Inland noch unveränderte Preise angelegt wurden. Umgesetzt wurden ca. 187 000 Ctr. — Raffinirte Zucker blieben auch während dieser Berichtswoche bei anhaltend recht fester Tendenz unseres Marktes fortwährend gut gefragt und erzielten Verkäufer für Brode 25 ₰, für gemahlene Zucker auch und nach 25—50 ₰ höhere Preise. Die Umsätze in Broden und gemahlenen Zuckern beliefen und auf Lieferung waren ziemlich bedeutend. — Ab Stationen: Kornzucker, excl. 92° Rendem. 22,90—23,20 M, do. excl. 88° Rendem. 21,85—22,20 M, Nachproducte, excl. 75° Rendement 18,00—18,80 M für 50 kg. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein ohne Faß 29,25 M, do. fein ohne Faß 28,75 M, Melis, fein, ohne Faß 28,50 M, Würfelzucker II. mit Kiste 29,25 M, Gem. Raffinade II. mit Faß 27,50—28,00 M, Gem. Melis I. mit Faß 26,50 M für 50 kg. — Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2,80—3,20 M, 80—82 Brix, ohne Tonne 2,80—3,20 M, geringere Qualität, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade), ohne Tonne 2,20—2,60 M — Unsere Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° = 1,4118 spec. Gewicht).

WTB. **Hamburg**, 14. Juni, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zucker. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per Juni 13,60, per Juli 13,60, per August 13,65, per November-December 12,45. Still.

WTB. **Hamburg**, 15. Juni, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88% Rendement, frei an Bord Hamburg per Juni 13,60, per Juli 13,55, per August 13,65, per November-December 12,45. Stetig.

Prag, 14. Juni. Rohzucker behauptet, 88proc. Herbstlieferung 14,15.

Paris, 14. Juni. Rohzucker 88° ruhig, loco 38,00 bis 38,25. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Juni 41,10, per Juli 41,25, per Juli-August 41,25, per October-Januar 36,75.

London, 14. Juni. Zucker. 96proc. Javazucker 15¾, fest, Rüben-Rohzucker 13¼, fest. — Kaffee, ostindischer Cosarika, Plantagen-Ceylon, Rio gut und fair voll behauptet, andere Sorten 1s bis 1s 6d niedriger. — Reis ruhig. — Jute behauptet, bassab in circle 12 £ 15s. — Leinöl 18s 4½ d. — Terpentinöl 29s 1½ d. — Rüböl 21s. — Baumwollöl 21s. — Silberbarren 42⅛. — Kupfer, Chilibarren 82½, do. pr. 3 Monat 79. — Zinn, Straits 80 £ bs., 3 Monate 80 £ 10s. englisches 90 £. — Blei, englisches 12 £ 12s 6d, spanisches 12 £ 7s 6d. — Zink, gewöhnliche Marken 15 £ 10s, besondere 16 £.

London, 13. Juni. Kryst. Soda 47½—48s aus dem Schiff 41½—42s Tyne. — Kampher 100 fl. japan. 79s bz. — Jute sehr fest. — Hanf, Manila williger, Mauritius 4—5 £, Sericand 1—2 £ niedriger. — Quecksilber matt, erste Hand 8 £, zweite Hand 7 £ 15s B.

Magdeburg, 15. Juni. Kartoffelspiritus befestigend. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 M Verbrauchsabgabe 52,60 bis 53,20 M, desgl. bei 70 M Verbrauchsabgabe 34,00 M Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde geschäftslos.

Breslau, 14. Juni. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 M Verbrauchsabgaben per Juni-Juli 50,10, do. per Juli-August 50,40, do. per August-September 51,00, do. do. 70 M Verbrauchsabgaben per Juni-Juli 30,60.

Stettin, 14. Juni. Spiritus matt, loco ohne Faß mit 50 M Consumsteuer 51,70, mit 70 M Consumsteuer 32,50, per Juni-Juli mit 70 M Consumsteuer 32,60, per August-September mit 70 M Consumsteuer 33,00.

Posen, 14. Juni. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,00, do. do. (70er) 31,40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 M und darüber 31,40. Matt.

Hamburg, 14. Juni. Spiritus matt, per Juni 20⅝ Br., per Juli-August 21⅛ Br., per August-September 21¼ Br., per September-October 21⅝ Br.

Paris, 14. Juni. Spiritus ruhig, per Juni 43,00, per Juli 42,75, per Juli-August 42,75, per September-December 41,50.

Stettin, 14. Juni. Petroleum loco verzollt 11,60.

Hamburg, 14. Juni. Petroleum. Ruhig. Standard white loco 6,70 Br., 6,65 G., per August-December 6,90 Br.

Bremen, 14. Juni. Petroleum. Fester, loco Standard white 6,45 bez. u. Br.

Antwerpen, 14. Juni. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 16½ bez. u. Br., per Juni 16½ Br., per August 16⅝ Br., per September-December 16⅞ Br. Ruhig.

Breslau, 14. Juni. Zink umsatzlos.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkte wird der „Schl. Ztg." berichtet: Die Stetigkeit und andauernd gute Haltung des Eisenmarktes finden ihre Erklärung durch die Regelmäßigkeit, mit welcher sich der Betrieb auf den Hüttenwerken bei angespannter Thätigkeit vollzieht. Die Erzeugung von Roheisen nahm ihren ungestörten Fortgang; sowohl die Anfuhr von Erzen wie die anderer Schmelzmaterialien war eine rege. An mehreren Stellen ging die Eröffnung fremder Spatheisensteine in Oefen wie in Meilern vor sich, woraus die vermehrte Anschaffung werthvolleren Schmelzgutes zur Erzeugung besten Roheisens und zur Erzielung vortheilhafterer Schmelzresultate erhellt. Die Neubauten erfuhren eine thätige Förderung um so mehr, als die größeren Abmessungen der im Bau begriffenen Hohöfen und ihrer Nebenapparate umfangreiche Arbeiten erforderten. Der Bedarf an Roheisen seitens der Verbrauchsstätten hatte einen stärkeren Abfluß der Hohofenproducte zur Folge. Die Preise blieben die bisherigen. Die Eisengießereien hatten bei vermehrten Arbeitskräften in Röhren, sowie für Maschinen- und Grubenanlagen ausreichende Beschäftigung. Der Absatz von Walzwerksfabrikaten aller Art hat seinen lebhaften Charakter bewahrt, und ist bei dem sich fortgebenden Anschaffungsbedürfnisse die Haltung des ganzen Walzeisengeschäfts sehr fest. Die Nachfrage in Kesselblechen ist nicht unbedeutend, da einzelne Kesselfabriken zur Erledigung ihrer Aufträge noch mehr Arbeitskräfte gebrauchen könnten. Die Großhändler decken ihren Bedarf nach verschiedenen Seiten reichlich; ebenso geben an Maschinenbauanstalten die verschiedensten Mengen regelmäßig ab. Der Grundpreis für Stabeisen beträgt im näheren Absatzgebiet 14,25 M; die niedrigen Notirungen von 14,10—14,15 M involviren schon eine Frachtentschädigung für die betreffenden Plätze. Nieten-, Huf- und andere Qualitätseisen bedingen mehr. Form- und Profileisen gelten 15,50 bis 16,00 M, gewöhnliche Bleche 15,00—15,50 M — Auf verschiedenen Walzwerken sind Umbauten zur Vervollkommnung der Walzeinrichtungen im Gange. — Der Zinkmarkt verharrte in seiner unbestimmten Haltung, ohne daß dadurch der Abfluß bedeutender Posten von den Werken zu den Rohzink verarbeitenden Fabriken beeinträchtigt worden wäre, da deren Bedarf gleichbleibend ein recht umfangreicher ist. Die Eigner von Rohzink hatten daher keine Veranlassung zu Preisnachlässen. Viel beobachtete eine feste Tendenz, Preise zogen um 50—75 ₰ per 100 kg an.

London, 14. Juni, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 80½, Austral 80⅝ £.

Rotterdam, 15. Juni, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 49⅝, Billiton 48⅝ fl.

Glasgow, 14. Juni. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 37s 8d.

Glasgow, 15. Juni. Roheisen Mixed numbers warrants 37s 7d.

Hamburg, 14. Juni. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Auf dem St. Pauli-Fischmarkt trafen Zufuhren von auswärts ein und 25 lebende Störe; für drei Kutteren 10 Höchstfische, 8 Böte mit Elbfischen und 10 Ewerladungen. Der Markt wurde geräumt. Geschäft still. Die Engrospreise stellten sich per Pfund: Steinbutt, hiesige 55—60 ₰, Seezungen, hiesige 1,05—1,10 M, kleine, hiesige 75—80 ₰, Rothzungen 30 ₰, Zander 55 ₰, Kleiße, große hiesige 40—50 ₰, kleine hiesige 20—30 ₰, Schollen, große lebende 55 ₰, kleine lebende 15—20 ₰, große todte 15—18 ₰, Schellfische 12 ₰, nordischer Lachs, frischer, rothfleischiger, 1,15 M, Lachsforellen 35 ₰, Hummer, lebende 1,15—1,20 M, Kaviarstöhre 6—9 ₰, Petermännchen 15 ₰, Rochen 8 ₰, Makrelen per Stück 25 ₰.

Viehmärkte. Hamburg, 14. Juni. Viehmarkt auf der Sternschanze. (Bericht vom 11. bis 14. Juni.) Tendenz des Schweinehandels: gut. An den Markt gebracht waren 3450 Stück. Preise per 100 Pfund: Sengschweine 40—43 M, kleine Schweine 39—40 M, große Schweine 38—40 M, Sauen 30—32 M. Tendenz des Kälberhandels: gut. An den Markt gebracht waren 1240 Stück. Preise: 50—60 M per 100 Pfd.

Schweinfurt, 13. Juni. Bei mittelstarker Zufuhr wurden auf dem heutigen Schweinemarkte durch fremde Händler die Saugschweine rasch aufgekauft, während für fette Schweine weniger Nachfrage bestand. Preise: Saugschweine 12—22 M, Läufer 25—42 M das Paar, fette Schweine 40—42 ₰ das ½ kg Fleischgewicht.

London, 14. Juni. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 700 Stück, Schafe 7000 Stück, Kälber 120 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 2s 4d bis 4s 8d, Schafe 3s 2d bis 5s 8d, Kälber 3s — d bis 5s — d, Schweine 2s 4d bis 3s 9d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 13. Juni 1106 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 14. Juni. Weizen bei mäßigem Angebot niedriger, per 100 kg weißer 16,20—16,50—17,00 M, gelber 16,10—16,40—16,80 M — Roggen nur billiger verkäuflich, per Juni-Juli 121,00 M, per Juli-August 121,00, per September-October 127,00 M — Rüböl per Juni 48,00 M, per September-October 48,50 M — Wetter: Schön.

Köln, 14. Juni. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per Juli 18,35, per November 17,90. — Roggen hiesiger loco 14,25, fremder loco 14,75, per Juli 13,25, per November 13,85. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 50,40, per October per 50 kg 50,30.

Stettin, 14. Juni. Weizen still, loco 168—170, per Juni-Juli 170,00, per September-October 171,50. — Roggen fest, loco 120,00—125,00, per Juni-Juli 126,50, per September-October 129,00. — Pommerscher Hafer loco 120,00—125,00. — Rüböl ruhig, per Juni-Juli 48,50, per September-October 47,20.

Hamburg, 14. Juni. Weizen loco still, holsteinischer loco 178,00—182,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 138,00—142,00, russischer loco ruhig, 90,00—95,00. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl ruhig, loco 46,00. — Wetter: Regen.

Wien, 14. Juni. Weizen per Mai-Juni 7,55 G., 7,58 Br., per Herbst 7,73 G., 7,78 Br. — Roggen per Mai-Juni 6,08 G., 6,13 Br., per Herbst 6,33 G., 6,38 Br. — Mais per Mai-Juni 7,03 G., 7,08 Br., per Juli-August 6,80 G., 6,85 Br. — Hafer per Mai-Juni 5,55 G., 5,60 Br., per Herbst 5,80 G., 5,85 Br.

Pest, 14. Juni. Weizen loco fest, per Mai-Juni 7,12 G., 7,15 Br., per Herbst 7,52 G., 7,54 Br. — Hafer per Herbst 5,45 G., 5,47 Br. — Mais per Mai-Juni 6,92 G., 6,94 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 14. Juni. Weizen per November 199. — Roggen per October 106 à 105 à 106.

Antwerpen, 14. Juni. Weizen ruhig. — Roggen unbelebt. — Hafer unverändert. — Gerste schwach.

London, 14. Juni. An der Küste angeboten 10 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

Paris, 14. Juni. Weizen fest, per Juni 24,50, per Juli 24,60, per Juli-August 24,60, per September-December 24,60. — Mehl steigend, per Juni 52,50, per Juli 53,25, per Juli-August 53,50, per September-December 54,00. — Rüböl behauptet, per Juni 56,50, per Juli 56,75, per Juli-August 57,00, per September-December 57,50.

New-York, 13. Juni. Weizen eröffnete fest durch ungünstige Berichte, schwächte dann ab, da sich wenig Kauflust zeigte. Als dann ungünstige Ernteberichte gemeldet wurden, holten Preise den Rückgang nicht nur wieder ein, sondern gingen ⅛ bis ¼ c über gestrige Schlußcourse und schloß der Markt fest. — Mais eröffnete etwas matter; durch einige Exportkäufe gingen Preise zum Schluß etwas höher. — Schmalz durch einige Realisationen ermattet.

New-York, 14. Juni. Baumwolle in New-York 10⅛, do. in New-Orleans 9 11/16. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7¼ G., do. in Philadelphia 7¼ G. — Rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 77. Stetig. — Mehl 3 D. 20 C. — Rother Winterweizen loco 93, do. per Juni 90⅝, per Juli 91⅛, per December 95⅛. — Mais (New) 58⅝. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4 11/16. — Kaffee (Fair Rio) 15¼, Rio Nr. 7 low ordinary per Juli 11,42, per September 10,47. — Schmalz (Wilcox) 8,65, do. Fairbanks 8,45, do. Rohe & Brothers 8,60. — Kupfer per Juli 16,40. — Getreidefracht 1⅞.

* Berlin, 15. Juni. Producten-Bericht von Pohl & Meyer. Wind W. Thermometer früh + 16°. Barometer 27⁹. Wetter: Schwül. Der Verkehr an unserem heutigen Getreidemarkt war unter dem Eindruck der bisher traurigen Nachrichten über das Befinden des Kaisers ein äusserst beschränkter, anfänglich waren einige Kaufordres auszuführen, durch welche die Preise für Weizen gegen gestrigen Schluss um ca. 1½ M. und die für Roggen um etwa 1 M. gesteigert wurden, später gelangten dagegen die Verkäufer wieder zum Uebergewicht, und der grössere Theil der Besserung ist schliesslich wieder verloren gegangen. — Hafer war ca. ½ M. höher aber sehr still. — Der Effectivhandel blieb still. Hafer zeigte aber bessere Haltung. — Roggenmehl war wenig verändert. — Rüböl stellte sich merklich besser im Werthe. — Spiritus wurde anfänglich neuerdings etwas billiger verkauft, gewann aber später bessere Haltung und schliesst noch eine Kleinigkeit höher als gestern.

Weizen per 1000 kg loco 1[illegible] M. nach Qual. gef., per Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez. Gekündigt 100 t. Kündigungspreis [illegible] M.

Roggen per 1000 kg loco [illegible] M. nach Qual. gef., mittel inländ. [illegible] M. ab Bahn bez., gut inländ. [illegible] M. ab Bahn bez., fein inländ. [illegible] M. ab Bahn bez., per Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez., per October-November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez. Gekündigt 150 t. Kündigungspreis 129 M.

Gerste per 1000 kg loco 115—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 115—140 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer [illegible] M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., fein preussischer [illegible] M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. [illegible] M. ab Bahn bez., per Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez., per October-November [illegible] M. bez.

Mais per 1000 kg loco [illegible] M. nach Qual. gef.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare [illegible] M. nach Qual. gef., Futterwaare [illegible] M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 [illegible] M., do. 0 [illegible] M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 [illegible] M., do. 0 und 1 [illegible] M. Brutto incl. Sack. do. 0 und 1 per Juni 17,60 M. bez., per Juni-Juli 17,60 M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 47 M., incl. Fass per Juni 47,4 M. bez., per Juni-Juli 47,4 M. bez., per September-October [illegible] M. bez.

Spiritus per 10 000 Literproc. unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per August-September [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez., do. unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per August-September [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco [illegible] M.
Kartoffelmehl, per 100 kg Brutto incl. Sack loco [illegible] M.

* Frankfurt a. M., 14. Juni. (Original-Getreidemarktbericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen sehr flau und beinahe ganz ohne Frage, die bedungenen Preise sind dabei nach gegenwärtigen wirklich niedriger und würde man zur Erzielung von Verkäufen gern noch grössere Concessionen machen; frei hier [illegible] M., auf dem Lande [illegible] M., soll sogar [illegible] M. genommen sein, fremde Sorten verlassen, [illegible] M. nominell. — Roggen war unter dem Eindruck der zurückgegangenen Bewegung mit Weizen still und träge, hiesiger [illegible] M. loco, russischer und Königsberger [illegible] M. — Gerste ohne Handel, taxiren Brauerwaare [illegible] M. — Hafer wenig beachtet, bei geringfügigen Umsätzen sind die Notirungen fast dieselben wie zuletzt, wirklich prima hiesige Landwaare fehlt, russischer und Königsberger [illegible] M., russisch darüber. — Chilisalpeter und Thomasphosphatmehl hatten äusserst lustlosen Geschäftsgang, per Herbst 1888 und Frühjahr 1889 sind Preise zu Gunsten der Käufer. — In Mehl sind keine grösseren Verschlüsse bekannt geworden und nur unter der Hand werden noch einzelne Posten zu etwas niedrigeren Preisen durch Bäckereien genommen. Direct an Händler stockt der Verkehr augenblicklich gänzlich, für Roggenmehl war die Verkaufslust für Berliner Rechnung überwiegend. — Weizenkleie, Roggenkleie und Speisegries hatten einen schwachen Markt und konnten den letzten Werthstand nicht voll behaupten. — Hiesiges Weizenmehl: No. 0 [illegible] M., No. 1 [illegible] M., No. 2 [illegible] M., No. 3 [illegible] M., No. 4 [illegible] M., No. 5 [illegible] M. — Mittelbrod- und Brodmehl im Verhande [illegible] M. — Norddeutsche und westfälische Weizenmehle No. 00 [illegible] M. — Hiesiges Roggenmehl No. 0 [illegible] M., No. 0/1 [illegible] M., No. 1 [illegible] M., No. 2 [illegible] M. — Heu per Centner [illegible] M., Stroh [illegible] M., Roggenkleie [illegible] M., Weizenkleie [illegible] M., Maiskeime [illegible] M., Rosslorhafer prima [illegible] M., Speisegries [illegible] M., Kohlmehl [illegible] M. (Sämmtliche Artikel bei Abnahme von 200 Ctr. an.) — Rüböl im Detail 56 M. — Offerten von Dominial-Roggen ab norddeutschen Stationen wären mir sehr erwünscht.

Telegraphische Coursberichte.

Zwickau, 15. Juni. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen- u. Prior.-Act.

Bockwa-Hohnd. Verein	170 G.
do. Prior.-Act.	500 G.
Concordia	170 G.
do. Inter.-Scheine	—
Deutschland	17 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	50 G.
do. do. Ser. II.	—
do. Vorzugs-Act.	—
do. Neu-Act.	—
Erzgeb. Steinkohl. Act.-V.	1750 G.
do. Neue	—
Gersdorf	205 G.
do. Prior.-A. Ser. I.	500 G.
do. do. Ser. II.	—
Gottes Segen zu Lugau	450 G.
do. Prior.-Act.	650 G.
Hohndorf b. Lichtenst.	—
do. Prior.-Act.	—
Kaisergrube	940 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—
do. do. Ser. II.	600 B.
Lugauer Steinkohl.-Ver.	—
do. Prior.-Act.	101 G.
Lugau-Niederwürschn.	400 B.
Oberhohndorf-Forst	206 G.
do. Schader	664 G.
Oelsn. Bergb. Gewksch.	—
Voll-Kuxe	650 G.
Rhenania Gew. Kuxe	450 G.
Oelsnitzer Vereinsglück	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	—
do. Int.-Sch. Ser. II.	451 G.
Zwick. Bürgergewerksch.	4250 G.
do. Brückenb. Ser. I.	58 G.
do. do. Ser. II.	57 G.
do. do. Ser. III.	50 G.
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	151 G.
do. do. do. Vorzug	279 G.
do. do. Schutzsch.	—
Zwickau-Oberhohndorf	2000 G.
Zw. Stahlbv. (Vereinsgl.)	5050 G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.	
Zusammeng. Friedensg. Actien	—
Gr. Agnes in Kriebitzsch	—
do. Prior.-Act.	—
Gr. Ernst I. Altpoderschau	—
do. Prior.-Act.	850 G.
Mariengrube b. Meuselw.	—
do. Prior.-Act.	850 G.
Frohburger Braunk.-Gew.	—
do. Prior.-Act.	870 G.
Zeitz. Union Kriebitzsch	—
Z. Fortschr. in Meuselw.	—
do. Prior.-Act.	—
Industrie-Actien	
Bockwaer Eisenbahn	750 G.
Ob.-hd.-Hohnd.-K.-Bank	2000 B.
Pölbitzer Actien-Bierbr.	200 G.
Zwickauer Gasbel.-Ver.	250 G.
Zwickauer Maschinenf.	250 bzG.
Schlem. Holzst.- u. Papf.	255 B.

Anleihen.

Bockwa.-Hohnd. Ver.	105 G.
Concordia	102 G.
Deutschland	103 G.
do. Em. II	102½ bzG.
Erzgebirgischer Ver.	104½ G.
do. Präm.-Anl. v. 1886	—
Gersdorf	106 G.
GottesSegen zu Lug.	101 G.
Hohndorf b. Lichtenst.	102½ G.
Kaisergrube	103½ G.
Lug. Stahlb.-V. v. 1875	105 bzG.
do. v. 1879	103 G.
do. v. 1886	104 G.
Gew. Rhenan. i. Lug.	103½ G.
Lug.-Niedrw. Em. II	102½ G.
do. Em. III	103½ G.
Oelsnitzer Bergb.-G.	104½ G.
do.	104½ G.
Oelsn. Vereinsglück	104½ G.
Zwick. Bürgergew.	104½ G.
do. Brückenb. v. 1865	101 G.
do. do. v. 1872	103 G.
Zwick.-Oberhohnd.	105½ G.
Zw. Stahlbv. Vrsgl.	104½ G.
Zwickau. Stadt-Obl.	101 G.
do. do.	104 G.

Zwickauer Bank 99 G.
Abschlags-Dividende pro 1887.
Zwick. Gasbeleucht.-Verein 40 M. auf Divid.-Sch. No. 47 od. 28.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 15. Juni 1888.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1882	—	1/4 u. 1/10	4	104,— bzG.
3½% do. do. 1886	—	1/1 u. 1/7	3½	96,— G.
3½% do. do. 1884	—	1/4 u. 1/10	3½	100,20 G.
3½% do. do. 1886	—	do.	3½	100,75 G.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	1/1 u. 1/7	4	104,50 bz
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	104,50 G.
4% Unstrut-Regul.-Obligationen	—	do.	4	102,— bzG.
5% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Korbetha	—	1/4 u. 1/10	5	100,— G.
5% Hyp.-Anl. d. Crollw. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	5	—,—
4½% Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michael.)	—	do.	4½	102,— G.
Hallesche Bankvereins-Actien	6½	1/1	4	108,— G.
Korbethaer Zuckerfabr.-Actien	—	1/4	4	101,— G.
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	8	1/6	4	130,50 G.
Zuckerraffinerie Halle-Actien	9	1/9	4	140,50 G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	7	1/1	4	—,—
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	7	1/4	5	—,—
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	12	1/4	4	160,— G.
Conv. Dürrenb.-Ballm. Brk. I.-A.	—	1/7	4	—,—
Zeitzer Paraffin- u. Solaröl-Fabr.	—	1/4	4	67,— G.
Naumburger Braunkohlen-Act.	6	1/4	4	—,—
Ver. S.-Th. Paraf. u. Solaröl-St.-P.-A.	—	1/4	4	—,—
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael.)	5	1/10	4	122,— G.
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael.)	5	do.	5	126,— G.
Crollwitzer Papier-Fabrik-A.	10	1/7	4	160,— G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schäde)	10½	1/4	4	—,—
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	15	1/1	4	222,— G.
Hallesche Strassenbahn	6	1/1	4	130,00 G.
Concord. Malzfabrik-Actien	11	1/7	4	—,—
Landsberger Malzfabrik-Actien	10	1/7	4	—,—
Eilenburger Cattun-Manuf.-Act.	3	1/6	4	98,— B.
†Kassel. Brackd.-Niete.-Berg.-V.	—	fco.	fco.	—,—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	148,— G.
†Pachhofs-Actien	—	fco.	fco.	280,— G.

Hamburg, 15. Juni. Der Markt bleibt heute geschlossen.

Wien, 15. Juni, 12 Uhr 10 Min.

Ungar. Creditactien	292,—	Oesterr. Goldrente	109,90
Oesterr. Creditactien	281,—	Ungar. 5% Papierrente	86,75
Franzosen	220,50	Ungar. 4% Goldrente	99,—
Lombarden	84,—	Marknoten	62,05
Galizier	203,25	Napoleons	10,00½
Nordwestbahn	158,25	Bankverein	90,—
Elbethalbahn	162,25	Länderbank	—
Oesterr. Papierrente	79,15	Tabakactien	97,25

Tendenz: Fest.

Wien, 15. Juni. (Schluss-Course.)

Goldrente	109,90	Galizier	[illegible]
Ungar. Goldrente	99,20	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	74,10	London	[illegible]
Credit-Actien	280,—	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	220,50	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Sehr fest. Deckungen für die insolventen Heimann Söhne steigerten. — Buschtiehrader B 261, exclusive Dividende.

London, 15. Juni, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 99 13/16. Russen von 1873 94⅝.

Paris, 15. Juni, 1 Uhr. 3proc. Rente 82,92. 4½proc. Rente —,— Lombarden —,—.

WTB. **Liverpool**, 14. Juni. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5, do. low middling 5⅛, do. middl. 5 7/16. Orleans good ordin. 5⅛, do. low middl. 5 5/16, do. middl. 5½, do. middl. fair 5 11/16. Ceara fair 5 11/16, do. good fair 5⅝, Pernam fair 5½, do. good fair 6, Bahia fair —, Maceio fair 5⅝. Maranham fair 5 11/16. Egyptian brown fair 5⅝, do. do. good fair 6⅛, do. do. good 6⅝, do. white fair 5 11/16, do. do. good fair 6⅛, do. do. good 6½, M. G. Broach good 4⅝, do. do. fine 5⅛. Dhollerah fair 3⅝, do. good fair 4⅛, do. good 4⅝, do. fine 4⅞. Oomrawuttee fair 3⅝, do. good fair 4⅛, do. good 4⅝, do. fine 4 15/16. Scinde good fair 3⅝, Bengal good fair 3⅝, do. good 3 15/16, do. fine 4⅛. Tinnevelly good fair 4 7/16. Western good fair 4, do. good 4⅝. Peru rough fair 6 5/16, do. do. good fair 7⅛, do. do. good 7 11/16, do. smooth fair 5⅝, do. do. good fair 5⅝, do. moder. rough fair 6⅛, do. do. do. good fair 6⅝, do. good 7.

WTB. **Liverpool**, 14. Juni, Nachmittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middling amerikanische Lieferung: Juni 5 19/64, Käuferpreis, Juli-August 5 17/64 Verkäuferpreis, August-September 5 19/64, Käuferpreis, September 5 19/64 do., September-October 5 17/64 do., November-December 5⅛ d. do.

WTB. **Liverpool**, 14. Juni, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 5 19/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 19/64 do., Juli-August 5 19/64 do., August-September 5 19/64 do., September 5 19/64 do., September-October 5 13/64 do., October-November 5 11/64 Werth, November-December 5⅛ Verkäuferpreis, December-Januar 5⅛ do., Januar-Februar 5⅛ d. do.

WTB. **Liverpool**, 15. Juni. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Heutiger Import 2 000 Ballen.

WTB. **Liverpool**, 15. Juni. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner ruhig, Surats stetig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 15. Juni.

Dresden — 0,98, Magdeburg + 1,14, Rohlau + 0,97, Calbe (Unterpegel) + 0,60, Trotha + 1,75.

Eingetroffen: in Antwerpen (14/6) „Hohenzollern" von Australien, in Hongkong (14/6) „Sachsen", in New-York (14/6) „Ems", in Antwerpen (14/6) „Salier", beide von Bremen, sämmtlich nordd. Lloyd-Postdampfer; in Montevideo (13/6) der Postdampfer „Petropolis" ausgehend; in Stettin (14/6) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Gothia" von New-York; in Quebec (13/6) der Allan-Dampfer „Assyrian"; in Triest (14/6) der österr.-ungar. Lloyddampfer „Urano" von Konstantinopel; in New-York (13/6) der Guion-Dampfer „Wisconsin" von Liverpool; in Philadelphia (14/6) der Allan-Dampfer „Hibernian" von Glasgow.

Abgegangen: Von Southampton (14/6) „Bayern" nach Antwerpen, (14/6) „Saale" nach Bremen, von Antwerpen (14/6) „Ohio" nach Corunna, alle drei nordd. Lloyd-Postdampfer; von Havre (13/6) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Bohemia" nach New-York; von London (14/6) der Castledampfer „Duart Castle" ausgehend.

Passirt: Dover (13/6) der Postdampfer „Pernambuco" rückkehrend, (14/6) „Trave", St. Vincent (13/6) „Gautor" von Brasilien, beide nordd. Lloyd-Postdampfer.

* **Triest**, 13. Juni. (Schifffahrtsbericht von Theile & Köhler.) Angekommen: der österr.-ungar. Lloyddampfer „Mercur" von Albanien; der englische Dampfer „Thornhole" von Bombay.

Abgegangen: der österr.-ungar. Lloyddampfer „Progresso" nach Smyrna; der engl. Dampfer „Leibnitz" nach Liverpool.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.